

Turnen und Sport als neues Maturitätsfach

Autor(en): Barbara Wyss
Quelle: Basler Stadtbuch
Jahr: 1990

<https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/3ae3eaad-488d-4745-b73f-a2817fb4356a>

Nutzungsbedingungen

Die Online-Plattform www.baslerstadtbuch.ch ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform [baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.

<http://www.cms-basel.ch>

<https://www.baslerstadtbuch.ch>

Turnen und Sport als neues Maturitätsfach

Seit der letzten Revision der eidgenössischen Maturitätsanerkennungsverordnung (MAV) vom 2. Juni 1986 besteht die Möglichkeit, Turnen und Sport als Maturitätsfach zu wählen. Die Basler Sportlehrer unter der Leitung von Rolf Schrämmli (Bäumlihof-Gymnasium) haben dazu ein detailliertes Konzept erarbeitet. Es sieht vor, dass die SchülerInnen, die Turnen und Sport als Maturitätsfach wählen, zwar wie ihre Klassenkameraden drei Turnstunden wöchentlich haben, jedoch getrennt von ihren Mitschülern und überdies getrennt nach Geschlechtern. In diesen Spezialturnstunden sollen die Schüler nicht nur in sportlicher Hinsicht gefördert und gefordert werden, sondern auch

soziales Verhalten lernen und sich theoretische Kenntnisse aneignen. Die Erfahrungsnote der 8. Klasse (Mittel der letzten Semesternoten) wird einfach zählende Maturitätsnote, das heisst, eine gute Turnnote kann eine ungenügende Note eines andern einfach zählenden Nichtprüfungsfachs wiedergutmachen. Eine Fünf im Turnen macht zum Beispiel eine Drei in Chemie wett, denn im Durchschnitt ergibt das eine Vier...

1989 fand erstmals eine Informationsveranstaltung für die SchülerInnen statt, die sich bis im Januar 1990 entscheiden mussten, ob sie von der neuen Möglichkeit Gebrauch machen wollten. Das Interesse war gross: 132 SchülerInnen – das heisst 25 % sämtlicher Sechstklässler – wählten Turnen und Sport als Maturfach. Ausser am HG (ein Schüler) und am Freien Gymnasium (zwei Schüler) konnten an allen Gymnasien eigene Klassen gebildet werden, die drei «Einzelgänger» werden im Bäumlihof-Gymnasium mitunterrichtet.

Die Erfahrungen im ersten Quartal des Startjahres sind laut Rolf Schrämmli intensiv und erfreulich, für die Lehrer ebenso wie für die Schüler.

